

OPEN CALL - OPEN CALL - OPEN CALL

Hitze

Deadline 28.06.2024

Hitze beschreibt in erster Linie eine äußere Wahrnehmung von hoher bis menschenfeindlicher Temperatur. Aber auch in anderen Situationen kann uns beizeiten ganz schön heiß werden, vor allem im zwischenmenschlichen Miteinander – etwa wenn wir eine Person “hot” finden, oder uns ein warmes Lächeln entgegen strahlt. Doch auch politische Debatten können sich schnell aufheizen. Wer wütend ist, hat einen hitzigen Gemütszustand, von zu viel Denken raucht der Kopf, bei Vorfreude verfallen wir in fieberhafte Aufregung. Ist uns etwas peinlich, fängt der Kopf an zu glühen. Und “in the heat of the moment”, also im Eifer des Gefechts, unbedacht Gesagtes oder Getanes kann schwere Folgen nach sich ziehen.

Obwohl sie nicht greifbar, nicht sichtbar ist, empfinden und assoziieren viele Ähnliches mit Hitze: Wir erkennen sie in “warmen” Farben, schmecken sie in scharfen Gerichten oder spüren sie auf der Haut kribbeln. Sie wird vom Körper selbst erzeugt, beispielsweise durch Veränderungen des Hormonspiegels oder als biochemische Abwehrreaktion, und wird wiederum von ihm durch das Ausscheiden von Schweiß auf der Haut reguliert.

Übermäßige Hitze wird teilweise als unangenehm empfunden, doch sehnen wir uns wieder nach ihr, wenn wir nach einem langen Winter den Badeurlaub planen. Zugleich ist unser Planet heute mit massiven Wetterphänomenen konfrontiert, die eine Folge globaler Erwärmung sind: Jedes Jahr ein neuer Hitzerekord, der Tier- und Pflanzenwelt – und damit letztlich auch uns Menschen – einer immensen Bedrohung aussetzt.

Wie wappnen wir uns gegen Hitze und wie gehen wir mit ihr um? Wie sieht sie aus und wie fühlt sie sich an? Zwischen heißen Sommern und hitzigen Debatten fragen wir uns: Wie sollen wir bei so viel Feuer unterm Hintern noch einen kühlen Kopf bewahren?

In Form einer Doppelausstellung im Herbst 2024 und im Frühjahr 2025 möchten wir uns diesem vielschichtigen Thema widmen. Hitze verstehen wir dabei als einen umfassenden Begriff, der sowohl politische und soziale als auch biologische und physikalische Dimensionen hat. Arbeiten aller Kunstformen und Medien sind willkommen, wir sind an einem breiten Spektrum von Werken interessiert. Insbesondere möchten wir BIPOC, migrantisierte und queere Personen zu einer Bewerbung ermutigen. Wir setzen in unserer Arbeit grundlegend auf ein diverses, intersektionales Konzept und freuen uns über ein breites Spektrum an Einreichungen!

Bitte schickt Eure Bewerbung mit dem Betreff "Hitze" inklusive eines themenbezogenen Werkvorschlags oder begründeter Werkauswahl, Konzeptentwurf (ca. 250 Wörter), künstlerischen Lebenslaufes, Portfolio oder Link zu Eurer Homepage in Form eines zusammenhängenden PDFs (nicht größer als 10 MB oder über Dropbox/WeTransfer) bis zum 28.06.2024 per Mail an: hello@artburstberlin.de.

Euer Team von artburst berlin <3

artburst berlin e.V. ist ein junger Kunst- und Kulturverein, der ehrenamtlich Ausstellungen mit lokalen und internationalen Künstler:innen organisiert. Weitere Informationen zu uns und unseren vergangenen Veranstaltungen gibt es hier: www.artburstberlin.de

Als ehrenamtlicher Verein weisen wir darauf hin, dass wir aufgrund des bisher unklaren Budget-Umfang des Projektes zum jetzigen Zeitpunkt leider keine Honorare zusichern können.

OPEN CALL - OPEN CALL - OPEN CALL

Hitze

Deadline 28.06.2024

English

'Heat' primarily describes the external sensation of a high or even unbearable temperature. But it can also make itself felt in other situations – especially in human interactions; when we find someone 'hot' or when we are greeted with a warm smile. Political debates, too, can heat up pretty quickly. An angry person might be called hot-tempered; when you overthink, your head starts smoking; anticipation throws us into feverish excitement; embarrassment makes our faces glow. And a careless comment, said in 'the heat of the moment' can make one's career go up in flames.

Even though heat itself is intangible and invisible, many people associate similar feelings with it: we talk of 'warm' colors, we taste the 'heat' in spicy foods, and feel sun rays tingling on our skin. The body itself generates heat constantly – whether through hormonal changes or as a biochemical defense mechanism – and in turn regulates it by sweating.

Excessive heat is often considered unpleasant, yet we long to sweat under palm trees when planning a beach vacation after a long winter. Meanwhile, our planet faces extreme weather events as a result of global warming: each year brings new record temperatures, posing immense threats to nature – and ultimately to us humans.

How do we brace ourselves against heat and cope with it? What does heat look like, and how does it feel? Amid scorching summers and heated debates, we ponder how to keep a cool head.

In a two-part exhibition taking place in Autumn 2024 and Spring 2025, we aim to explore this multifaceted theme. We understand heat as an encompassing term with political, social, biological, and physical dimensions. Works of all kinds and media are welcome, and we are interested in a wide spectrum of pieces. We especially encourage BIPOC, persons who experienced migration, and queer individuals to apply. Our work is fundamentally based on a diverse, intersectional concept, and we look forward to a wide range of submissions!

Please send your application with the subject "Heat" including a proposal or reasoned selection of work, concept outline (approx. 250 words), artistic resume, portfolio, or link to your homepage in a single PDF file (no larger than 10 MB or via Dropbox/WeTransfer) by June 28 to: hello@artburstberlin.de.

Your artburst berlin team <3

artburst berlin e.V. is a young art and culture association that organizes exhibitions with local and international artists on a voluntary basis. For more information about us and our past events, visit: www.artburstberlin.de

As a volunteer association, we must note that due to the currently unclear budget scope of the project, we unfortunately cannot guarantee honoraria at this time.